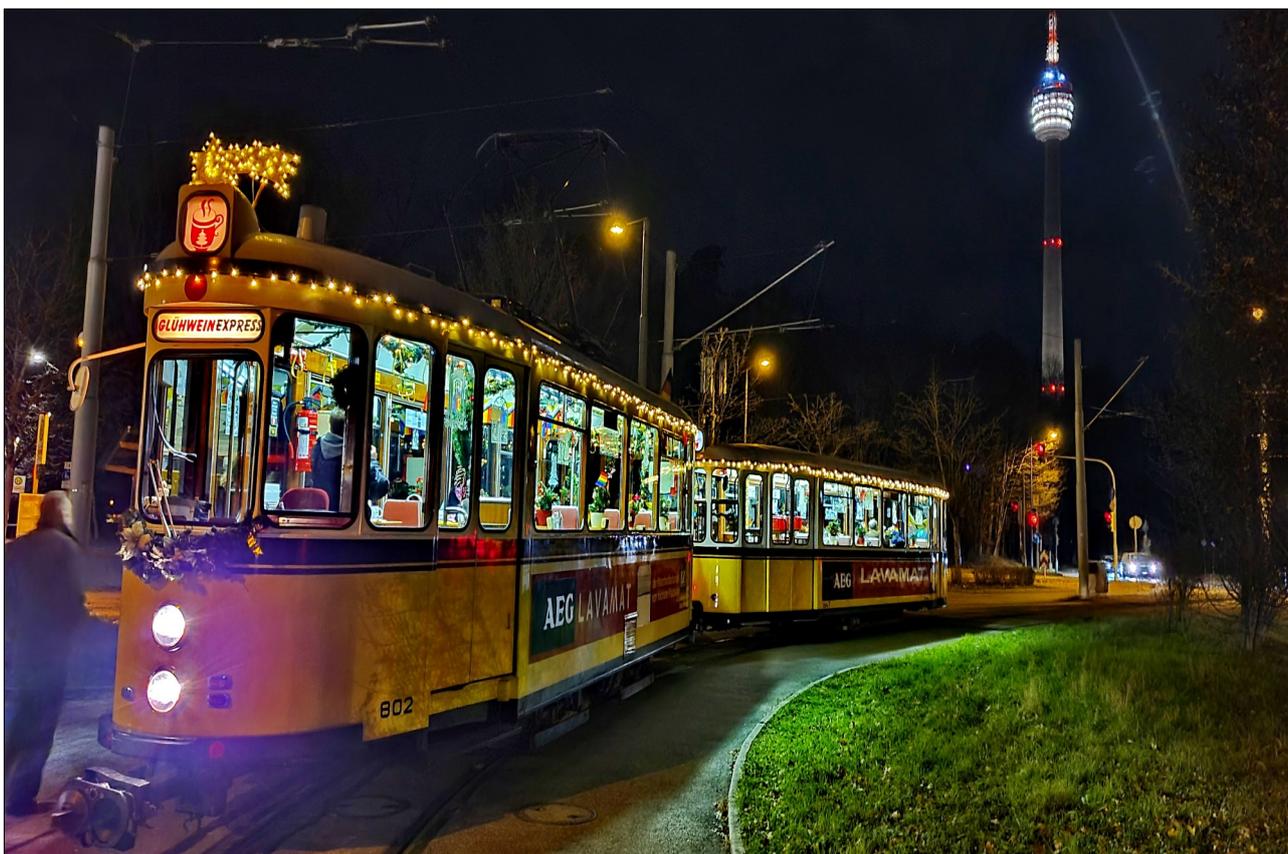


FES-Mitteilungen
Ausgabe 1/2025
Januar 2025



Märklineum & Glühweinfahrt in Stuttgart

Mitgliederversammlung in Stuttgart am 15. Februar

Messe Faszination Modellbau in Mannheim am 8. März

Termine

Liebe Fes'ler,

ich hoffe, dass Ihr alle gut ins neue Jahr gekommen seid und wir es gemeinsam ein interessantes Eisenbahnjahr erleben können. So werden wir uns im Januar beim „Boxenstop“ umsehen. Was sich nach Rennautos anhört beschränkt sich jedoch nicht nur auf Autos, sondern auch auf andere Fortbewegungsmittel wie die Eisenbahn, die dort im Rahmen einer Modellbahn-Sonderschau gewürdigt wird.

Im Februar findet wieder ganz regulär unsere Mitgliederversammlung statt, wie immer eine gute Möglichkeit der Mitwirkung, wenn es um die Ausgestaltung des Vereinslebens geht.

Im März ist steht dann wieder die Faszination Modellbahn in Mannheim auf dem Programm. Nachdem mit den Firmen Märklin, Faller und Noch nur noch drei Firmen auf der Nürnberger Spielwarenmesse ihre Jahresneuheiten präsentieren, gibt es nun in Mannheim die erste Gelegenheit, mehr über die Neuheiten aller wichtigen Hersteller zu erfahren.

Ein Schwerpunkt-Thema ist das Drama um die Schönbuchbahn und deren neuen Fahrzeuge, die immer noch nicht fahren. Nun gibt es Anzeichen dafür, dass wir im Frühjahr doch noch diese grundüberholte Strecke einen Besuch abzustatten können, wenn dann auch die neuen Triebwagen in Betrieb sind.

Auch das diesjährige Funtreffen wirft bereits seine Schatten voraus. Traditionell gibt es in dieser Ausgabe eine kompakte Übersicht des Gebotenen.

In den nächsten Tagen muss ich mich allerdings einer Prostata-Operation unterziehen und hoffe sehr, dass sich die körperlichen Einschränkungen in Grenzen halten.

Nun wünsche ich Euch allen einen guten Start ins neue Jahr und hoffe auf eine rege Teilnahme bei unseren Veranstaltungen.

Euer Bernd

Titelbild

Der „Höhepunkt“ der Glühweinfahrt am 23. November (→ Artikel ab Seite 12) war an der Endstelle „Ruhbank (Fernsehturm)“ der Museumslinie 23 in Sichtweite des Wahrzeichens von Stuttgart, des Fernsehturms.

Impressum

Herausgeber Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V., Stuttgart

Bankverbindung

PSD Bank RheinNeckarSaar

IBAN DE49 6009 0900 7819 6766 00

BIC GENODEF1P20

Redaktion Bernd Zöllner

Layout und Satz Patrick Fiala

Erscheinungsweise vierteljährlich Anfang Januar, April, Juli, Oktober

Namentlich unterzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder.

Kontakt

1. Vorsitzender Bernd Zöllner vorstand@fes-online.de

Redaktion FES-Mitteilungen redaktion@fes-online.de

Veranstaltungsvorschläge termine@fes-online.de

Internet <http://www.fes-online.de/>

Märklineum in Göppingen und Glühweinfahrt in Stuttgart

Am 23. November gab es erstmalig eine Doppelveranstaltung. Traditionell war im November wieder das Thema Modellbahn angesagt. Wir besuchten das völlig neu gebaute und sehr großzügig gestaltete Märklin-Museum, das jetzt unter dem Namen Märklineum seine Besucher anlockt. Im Anschluss begaben wir uns dann nach Stuttgart, denn Wolfgang hatte in Kooperation mit der Weissenburg eine Glühweinfahrt für uns gechartert.

Aber der Reihe nach. Zunächst trafen sich mittags 7 FES-Mitglieder am Göppinger Bahnhof, um anschließend in einem nahegelegenen Restaurant gemeinsam zu essen.

Zu Fuß ging es anschließend zum Märklineum, das die Gäste zunächst mit einem großzügig angelegten Verkaufsraum empfängt, in dem natürlich das gesamte Märklin-Sortiment angeboten wird, aber auch Zubehör und Eisenbahnliteratur.



Die Ausstellungsräume im 1. Stock bieten einen Überblick über die Firmengeschichte mit all ihren Produkten, angefangen von Kinderspielzeug über Puppenküchen bis hin zum prägenden Produkt von der Märklin, der Modelleisenbahn in all ihren Erscheinungsformen. Vom einfachen Blechspielzeug mit Uhrwerk bis hin zur heutigen Digitaltechnik kann man die atemberaubende Entwicklung von den einfachsten Anfängen bis zur heutigen Perfektionierung mit hoch-

detaillierten, mit Elektronik vollgestopften Modellen verfolgen.



Aber auch die Ausweitung der Produktpalette durch die Übernahme ehemaliger Konkurrenten wie Trix oder LGB wird durch repräsentative Modelle aus deren Geschichte dokumentiert. Auch der legendäre Märklin-Metallbaukasten fehlt dabei nicht.

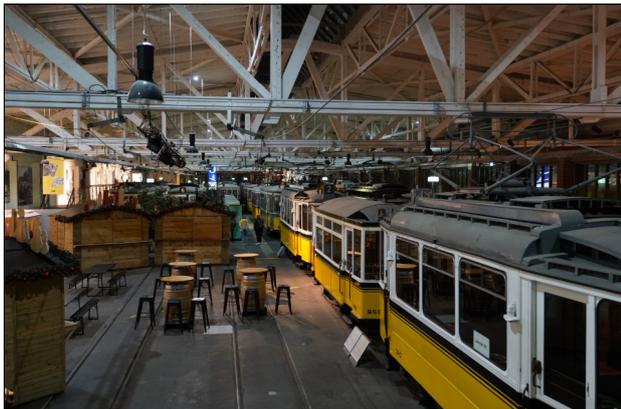


Ergänzt wird das Ganze durch eine riesige Anlage im Untergeschoss, auf der ein reger Zugbetrieb herrschte und auf dem (sicher extra für uns) auch der Regenbogen-ICE unterwegs war.



Zum Abschluss fanden sich alle Teilnehmer bei dem obligatorischen Kaffee und Kuchen in der Cafeteria ein.

Dann hieß es aufbrechen, um uns auf den Weg nach Stuttgart zu machen, denn um 19:00 Uhr sollte dort am Straßenbahnmuseum in Bad Cannstatt unsere Glühweinfahrt starten.



Dort hatten wir bis zur Abfahrt noch die Gelegenheit, uns im Museum etwas umzusehen, bevor wir mit 14 Teilnehmern vom FES den ausverkauften und festlich geschmückte Esslinger T2 samt Anhänger besteigen konnten.



Der Weihnachtsschmuck wurde von Sven von der Weissenburg noch durch „artgerechte“ Deko-Elemente ergänzt, sodass

sich alle Teilnehmer wie zuhause fühlen konnten.



Pünktlich ging es dann los durch das weihnachtlich beleuchtete Stuttgart, gut versorgt mit Glühwein und Lebkuchen. Nach dem Abfahren der noch vorhandenen Meterspurstrecken ging es hinauf zum Fernsehturm, an dem eine kleine Pause angesagt war (→ Titelbild).



Schließlich ging es wieder zum Ausgangspunkt zurück und gegen 21:00 Uhr machten wir uns schließlich auf den Heimweg. Ein besonderer Dank gilt hier unserem Wolfgang, der es uns mit dem Chartern des gesamten Zuges ermöglicht hat, diese Glühweinfahrt ohne Anmeldestress durchzuführen. Denn diese öffentlich angebotenen Glühweinfahrten sind sehr beliebt und immer schnell ausverkauft.

Bernd

Besuch des BOXENSTOP-Museums in Tübingen am 18.1.2025



Auto, Zweirad, Spielzeug – das Museum BOXENSTOP Museum bietet beste Unterhaltung für die ganze Familie. Groß und Klein darf sich in Tübingen auf eine einzigartige Zeitreise begeben. Auf 1200 Quadratmetern lässt sich Historie erspüren und Faszination erleben.

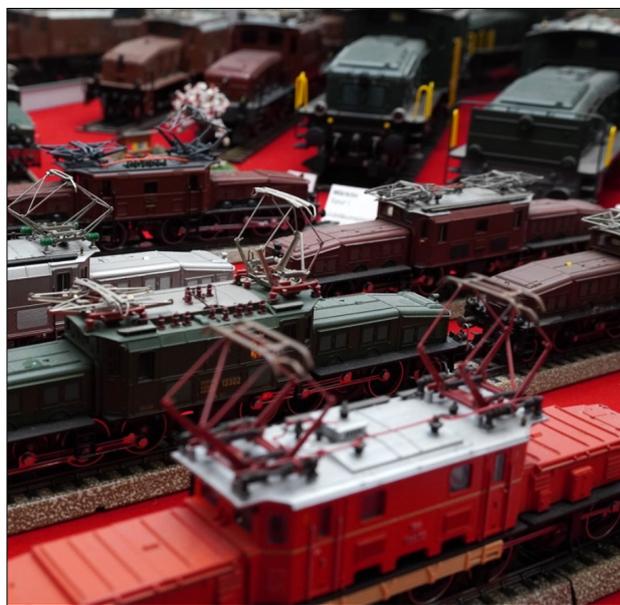


Hier der seltene Sportwagen, dort die bestens erhaltene Miniatur-Puppenstube: Im BOXENSTOP Museum sind Fahrräder, Motorräder, Automobile aller Größen und Pferdestärken, Modellflugzeuge, Modelleisenbahnen mit Raritäten aus der bunten Welt der Spielsachen unter einem Dach vereint – seit 1985. Die hochwertige Sammlung ist mit viel Liebe zum Detail inszeniert und wird in einer ganz besonderen Atmosphäre ausgestellt. Lästige Absperrungen gibt es im BOXENSTOP Museum keine, alles kann aus nächster Nähe bewundert werden.

Das Museum wirbt aktuell mit dem Spruch „104,62 Meter – Auf so viele Schienenmeter kommen die bei der Sonderschau ausgestellten Miniaturlandschaften“. Diese „Sonderschau Modellbahnträume“ läuft vom 15.12.2024–16.3.2025 und hat unsere Aufmerksam-

keit erregt. Dazu heißt es auf der Homepage:

Das BOXENSTOP feiert im September 2025 ein „kleines“ Jubiläum: 40 Jahre! Im Jubeljahr wird es einige ganz besondere Veranstaltungen geben. Dazu zählt bereits die diesjährige Modellbahn Sonderschau. Mit 10 H0-Anlagen aus über 50 Jahren, wird eine außergewöhnliche Fülle geboten. 3 Märklin-Anlagen werden erstmals ausgestellt und betrieben. Besonders beeindruckend ist eine Märklin-Eisenbahn, die Ende der 60iger Jahre auf der Spielwarenmesse Nürnberg präsentiert wurde. Sie galt seinerzeit als der Höhepunkt der technischen Entwicklung. Allein 8 Züge können auf ihr betrieben und bestaunt werden.



Dem BOXENSTOP wurde in diesem Jahr eine Anlage angeboten, die ein Junge vor über 60 Jahren in Gomaringen zu Weihnachten geschenkt bekommen hat. BOXENSTOP hat diese Anlage instand ge-

setzt, ansonsten aber belassen, wie sie ins Alter gekommen ist. Sie ist zwar technisch nicht allzu raffiniert – was seinerzeit üblich war. Aber sie kann erzählen, ganz viel sogar, vor allem über die Freude, die sie alljährlich an Weihnachten bereitet hat.

Neben den zehn Modellbahnen sticht eine weitere besonders hervor. Sie ist eine Achterbahn aus Anfang des 20. Jahrhunderts. Hergestellt von der Firma Carette. Sie wurde vom BOXENSTOP-Haustechniker Peter Bentjen mühevoll restauriert und wieder in Gang gesetzt. Eine Spur-0-Lokomotive wird steil nach oben gezogen, um vom höchsten Punkt kurvenreich, steil bergab hinunterzusen.

Die Modellbahn Sonderschau ist das eine. Das andere sind mehrere hundert Lokomotiven und Wagen von der kleinsten Spurweite Z, bis zu einer der größten in 3 Zoll, sind das andere, runden das Bild ab. Diese Fülle ist einzigartig.

Das Museum ist von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr geöffnet und verfügt in der Büssinghalle auch über ein Bistro.

Wir wollen uns in diesem Museum am Samstag, den 18. Januar umsehen.

Für die Anreise aus Stuttgart bietet sich der MEX 12 (19219) an, Abfahrt am Hauptbahnhof um 10:54 (Plochingen ab 11:12, Wendlingen ab 11:18), Ankunft in Tübingen 11:53 Uhr.

Dort würden wir auf dem Weg zum Museum nach der Neckarbrücke auf der rechten Seite bei der Gasthausbrauerei Neckarmüller zum Mittagessen einkehren.

Damit wir dort einen Tisch reservieren können, bitten wir alle Teilnehmer, sich bei Wolfgang verbindlich anzumelden.

Kontakt Wolfgang

E-Mail: wck1959@gmx.de

☎ (0 70 21) 72 44 70

📞 (01 78) 4 59 12 60

Freundeskreis Eisenbahn Süddeutschland e.V.

26 Euro
 IBAN: DE49 6009 0900 7819 6766 00
 BIC: GENODEF1P20
 Gemäß Satzung bis zum 1. März 2025.

Die Mitgliederverwaltung erinnert an den Beitrag für 2025.

**NEUES JAHR
 NEUES GLÜCK
 NEUER BEITRAG**

Einladung zur Mitgliederversammlung am 15.2.2025

Nach intensiver Diskussion hat der Vorstand entschieden, die Mitgliederversammlung erstmals an einem Samstag in der Weissenburg durchzuführen. Wir treffen uns wie bisher im großen Konferenzraum im ersten Stock. Sie bietet für alle Mitglieder eine gute Gelegenheit, aktiv bei der Gestaltung des Vereinslebens mitzuwirken. Durch eine rege Diskussion in der Runde der Mitglieder können Vorschläge und Anregungen zur Verbesserung der Vereinsarbeit erörtert werden. Daher bitten wir alle Mitglieder herzlich, durch ihre Teilnahme an der Mitgliederversammlung einen aktiven Beitrag zum Vereinsleben zu leisten.

Gemäß § 9 der Vereinssatzung laden wir hiermit alle Mitglieder form- und fristgerecht zur Mitgliederversammlung 2025 herzlich ein.

Zeitpunkt: **Samstag**, den 15.2. 2025 um 15.00 Uhr

Ort: Schwul/Lesbisches Zentrum Weissenburg
Großer Konferenzraum im 1. OG
Weissenburgstraße 28a
70180 Stuttgart

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Aussprache zum Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zum Bericht des Kassenwarts und der Kassenprüfer
8. Entlastung des Kassenwartes
9. Entlastung des Vorstandes
10. Anträge
11. Jahresprogramm 2025
12. Sonstiges

Der Vorstand



Messe *Faszination Modellbau* in Mannheim
am 8. März



Die „Faszination Modellbahn“ in der Mannheimer Maimarkthalle gehört auch in diesem Jahr wieder zu unserem Programm. Die zentrale Lage in der Metropolregion und die Erreichbarkeit durch gute Verkehrsanbindungen sind gute Voraussetzungen für eine rege Beteiligung von interessanten Anbietern, wodurch der Anreiz für die potenziellen Besucher nur noch gesteigert wird. Sie findet vom 7.-9. März statt und bietet als erste Publikumsmesse des Jahres die Möglichkeit, sich aus erster Hand über die Jahres-Neuheiten der Modellbahnindustrie zu informieren, nachdem die Spielwarenmesse in Nürnberg diese Funktion nicht mehr erfüllen kann. Neben der Präsenz aller wichtigen Modellbahnhersteller bieten diese Publikumsmessen auch eine hervorragende Gelegenheit für kleineren und direkt verkaufende Hersteller, den Kontakt zu ihren Kunden zu pflegen. Traditionell bereichern zudem auch wieder interessante Ausstellungsanlagen in allen Nenngrößen die Erlebniswelt in der Maimarkthalle.

Auch die großen Verlage für Eisenbahn-Literatur wie der EK-Verlag und GeraMond werden wieder mit ihrem breiten Angebot an Büchern und Zeitschriften vertreten sein.

Das Maimarktgelände liegt direkt neben der Autobahn A 656 und ist sowohl mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Straßenbahnlinie 6 (einzelne Fahrten), Haltestelle „Maimarkt“, S-Bahn-Linien S1, S2 & S4 Haltepunkt „Mannheim Arena/Maimarkt“) als auch mit dem Auto gut zu erreichen. Wer sich aktuell über das Gebö-

tene informieren will, findet hier alles Wichtige: <http://www.faszination-modellbahn.com>. Eine Ausstellerliste wird dort ca. 8 Wochen vor Messebeginn veröffentlicht. Den Hallenplan gibt es ca. 3 Wochen vorher.

Wir treffen uns am Samstag, den 8. März 2025 um 9:00 Uhr im Eingangsbereich der Maimarkthalle auf dem Maimarktgelände in Mannheim.

Langschläfer können selbstverständlich auch später dazu stoßen. Damit wir uns nicht verpassen, treffen wir uns um 12:00 Uhr am Stand von GeraMond, um dann den weiteren Ablauf abzustimmen.

Für die Anreise mit der Bahn bietet sich aus Stuttgart folgende Verbindung mit nur einem Umstieg am gleichen Bahnsteig an:

Stuttgart Hbf	ab	9:19	MEX 12 *	Gl. 3
Heilbronn Hbf	an	10:01		Gl. 4
	ab	10:06	RE 10b **	Gl. 5
Mannheim Hbf	an	11:24		Gl. 9
	ab	11:38	S1 ***	Gl. 11
MA Arena/Maimarkt	an	11:42		Gl. 2

* 19222

** 19264

*** 38119

Es wird wieder eine ermäßigte Tageskarte gilt für Schüler, Studenten, Rentner und Behinderte. Geben. Sollte es darüber hinaus wieder Gutscheine für einen vergünstigten Eintritt geben, werden wir unsere Mitglieder mit unserem Newsletter darüber informieren.

Bernd

Die Modernisierung der Schönbuchbahn

Die 17 km lange Schönbuchbahn führt von der Großen Kreisstadt Böblingen, die rund 30 km von Stuttgart entfernt ist, in südöstlicher Richtung nach Dettenhausen. Sie zweigt von der Hauptstrecke Stuttgart-Horb-Singen-Zürich ab und ist mit den Linien S1/S11 und S60 der Stuttgarter S-Bahn verbunden. Sie wird von der Württembergischen Eisenbahngesellschaft (WEG) betrieben, Eisenbahninfrastrukturunternehmen ist der Zweckverband Schönbuchbahn (ZVS).

Die Strecke ist Teil des Verkehrs- und Tarifverbunds Stuttgart (VVS).

Die Strecke wurde 1911 in Betrieb genommen. Mitte der 1960er Jahre wurde der Personenverkehr aufgegeben und 1988 wollte die Deutsche Bundesbahn die Strecke auch für den Güterverkehr stilllegen. Nach Bürgerprotesten gegen die Streckenstilllegung erstellte die Württembergische Eisenbahngesellschaft (WEG) 1989 im Auftrag des Landkreises Böblingen ein Konzept für die Reaktivierung der Bahn. 1993 gründeten die Behörden den ZVS, der die Bahnanlagen übernahm und beauftragte 1994 die WEG, die heute ein Tochterunternehmen der französischen Transdev Group S.A. ist, mit dem Betrieb der Linie, der im Dezember 1996 aufgenommen wurde.

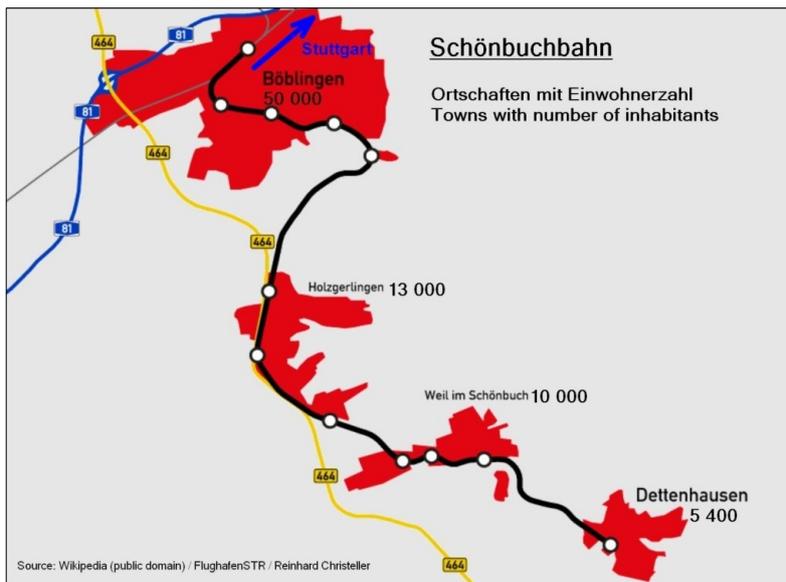
In der Folge wurde die Strecke über mehrere Jahre ausgebaut. Die Höchstge-

schwindigkeit wurde von 50 wieder auf 80 km/h erhöht, neue Haltepunkte und Bahnhöfe errichtet und angepasst, Schienen ersetzt und eine Kreuzungsmöglichkeit geschaffen, Bahnübergänge gesichert, aufgehoben oder durch eine Unterführung ersetzt, Brücken saniert oder

neu gebaut, der Betriebsleitfunk und Fahrkartenautomaten eingeführt, eine neue Einstellhalle gebaut und später erweitert. Vier Dieseltriebwagen wurden beschafft. Nach 2007 wurde die Signali-

sierung verbessert und damit der technisch gesicherte Zugleitbetrieb möglich.

Hatte der vor der Erneuerung der Bahn bestehende Busbetrieb täglich lediglich 2000 Personen befördert, so stiegen die Fahrgastzahlen mit dem neuen Bahnangebot rasch: 1996 waren es doppelt so viele, nämlich 4090 Fahrgäste, 2015 bereits 8200, eine durchschnittliche jährliche Steigerung von gegen 4%. An Werktagen wurden oft auch über 10 000 Fahrgäste gezählt. Deshalb wurde 2015 beschlossen, die Strecke mit 15 kV 16,7 Hz zu elektrifizieren. Der elektrische Betrieb ist bei entsprechender Energieerzeugung gegenüber dem Dieselbetrieb abgasfrei. Er führt, insbesondere auch dank der Energierückspeisung der Bremsenergie ins Netz zu einer Senkung des Energieverbrauchs und vermindert die Lärmbelastung für Fahrgäste und Anwohner.



Zwischen Böblingen und Holzgerlingen wurde ein 15-Minuten-Takt eingeführt, was den zweigleisigen Ausbau der Abschnitte Böblingen - Böblingen Danziger Straße sowie Böblingen Zimmerschlag - Holzgerlingen Hülben bedingte. Auf dem Restabschnitt bis Dettenhausen bleibt es beim 30-Minuten-Takt. Die Strecke wurde abschnittsweise für 100 km/h ausgerüstet und die gesamten Signalanlagen erneuert. Haltestellen wurden aufgehoben und andere neu erstellt. Alle Bahnsteige wurden auf einheitliche 85 Meter Länge und 76 cm Höhe gebracht. In Böblingen wurde die Kreuzung mit einer vielbefahrenen Straße durch eine Straßenunterführung ersetzt und in Holzgerlingen eine andere durch eine Bahnunterführung.

Während die Linie bereits im Dezember 2019 elektrifiziert und die Bauarbeiten abgeschlossen waren, ist die Lieferung und Abnahme der 12 neuen Elektrotriebwagen, die bei der spanischen Herstellerfirma CAF bestellt wurden, derzeit noch im Gange.

Zwischenzeitlich verkehren vier von der Deutschen Bahn gemietete Elektrotriebwagen der Baureihe 426 im Mischbetrieb mit den vorhandenen Dieseltriebzügen. Für die neuen Fahrzeuge legt der ZVS Wert darauf, für die kurvenreiche Strecke leichte Fahrzeuge mit niedrigen Achslasten zu erhalten, um niedrige Energiekosten für die Traktion und niedrige Instandhaltungskosten auch für die Gleise zu erzielen. Eine erste Ausschreibung im Jahre 2013 erbrachte keine befriedigenden Ergebnisse. Der ZVS musste ernüchert feststellen, dass in den letzten 15 Jahren Regionaltriebwagen vor allem wegen der immer einschränkenderen europäischen Reglementierung, der unflexiblen „Plattform“-Konzeptionen der Hersteller und der immer höheren Anforderungen der Fahrgäste an den Komfort

immer schwerer geworden sind und gleichzeitig immer weniger Sitzplätze aufweisen. Entsprechend steigt der Energiebedarf und die Belastung der Infrastruktur. Die Auswertung indikativer Angebote ergaben gegenüber den Erwartungswerten erhebliche Abweichungen insbesondere in folgenden Punkten¹:

- zu hohes Fahrzeuggewicht mit der Folge hoher Radsatzlasten,
- relativ geringe Transport-/Sitzplatzkapazität pro ET bei vorgegebener Fahrzeuglänge
- sehr hohe erforderliche Antriebsleistung für Einhaltung des knappen Fahrplans infolge schwerer Triebzüge
- hoher (spezifischer) Energieverbrauch
- absehbar hoher Instandhaltungsaufwand für Fahrwerke und Fahrweg auf der bogenreichen Strecke im Eigentum des ZVS,
- zu geringe Wettbewerbsintensität.

Der Vergleich der angebotenen Züge ergab für das Leergewicht des Zuges eine Steigerung von 40 bis 50% je nach Angebot, während sich das spezifische Sitzplatzgewicht (Leergewicht/Sitz) in etwa verdoppelte. Die Bestellung konnte nach einer zweiten Ausschreibung erst 2017 erteilt werden. Es kommen dreiteilige, nach der LNT-Richtlinie gebaute Gelenktriebzüge aus der „Nexio“-Plattform von CAF zum Einsatz, deren technische Daten der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen sind. Wenn diese Fahrzeuge trotzdem nicht sehr leicht sind, so sollte der Umstand, dass sie vier statt für eine solche Fahrzeuglänge sonst übliche drei Drehgestelle besitzen zu niedrigen Achslasten und im Verein mit dem relativ kurzen Drehgestellachsstand zu einer geringen Abnutzung von Rad und Schiene und damit zu niedrigen Instandhaltungskosten

ten verhelfen. Zu den Stoßzeiten wird wohl der eher knapp bemessene Türanteil zu langen Fahrgastwechselzeiten führen, insbesondere wenn Rollstühle über den breiten Zwischenraum zwischen Fahrzeug und Bahnsteig ins Fahrzeug eingebracht werden müssen. Bis April 2021 wurden 5 Fahrzeuge abgeliefert, wovon 3 Fahrzeuge für Versuchs- und Zulassungsfahrten genutzt werden. Weitere 4 Fahrzeuge sollen bis Ende 2021 geliefert werden, dann folgen die als Option bestellten weiteren 3 Fahrzeuge. CAF übernimmt auch die Wartung der Züge über 19 Jahre, die in der vom ZVS in Böblingen neu erstellten dreigleisigen Zugwerkstatt durchgeführt werden.

Der Vergleich der angebotenen Züge ergab für das Leergewicht des Zuges eine Steigerung von 40 bis 50% je nach Angebot, während sich das spezifische Sitzplatzgewicht (Leergewicht/Sitz) in etwa verdoppelte.

Die Bestellung konnte nach einer zweiten Ausschreibung erst 2017 erteilt werden. Es kommen dreiteilige, nach der LNT-Richtlinie gebaute Gelenktriebzüge aus der „Nexio“-Plattform von CAF zum Einsatz, deren technische Daten der Tabelle zu entnehmen sind. Wenn diese Fahrzeuge trotzdem nicht sehr leicht sind, so sollte der Umstand, dass sie vier statt für eine solche Fahrzeuglänge sonst übliche drei Drehgestelle besitzen zu

niedrigen Achslasten und im Verein mit dem relativ kurzen Drehgestellachsstand zu einer geringen Abnutzung von Rad und Schiene und damit zu niedrigen Instandhaltungskosten verhelfen. Zu den Stoßzeiten wird wohl der eher knapp bemessene Türanteil zu langen Fahrgastwechselzeiten führen, insbesondere wenn Rollstühle über den breiten Zwischenraum zwischen Fahrzeug und Bahnsteig ins Fahrzeug eingebracht werden müssen. Bis April 2021 wurden 5 Fahrzeuge abgeliefert, wovon 3 Fahrzeuge für Versuchs- und Zulassungsfahrten genutzt werden. Weitere 4 Fahrzeuge sollten bis Ende 2021 geliefert werden, dann folgten die als Option bestellten weiteren 3 Fahrzeuge. CAF übernimmt auch die Wartung

der Züge über 19 Jahre, die in der vom ZVS in Böblingen neu erstellten dreigleisigen Zugwerkstatt durchgeführt werden.

Technische Hauptdaten der elektrischen Triebwagen



der Schönbuchbahn:

Gattungsbezeichnung:	ET 455
Hersteller:	CAF
	(Construcciones y Auxiliar de Ferrocarriles, Spanien)
Baujahre:	2020/21
Anzahl Fahrzeuge:	12
Technische Rechtsgrundlage:	LNT-Richtlinie

Länge:	39.140 mm
Breite:	2.900 mm
Spurweite:	1.435 mm
Achsfolge:	Bo'Bo'2' Bo'
Höchstgeschwindigkeit:	100 km/h
Tara:	72,5 t
Brutto:	90 t
Sitzplätze:	94
Stehplätze: (4 Pers./m ²)	161
Rollstuhlplätze:	2
Anzahl Türen pro Seite:	3
Einstieghöhe (Tara/Volllast):	790-730 mm
Bahnsteighöhe:	760 mm
Spalt Bahnsteig - Fahrzeug:	154-242 mm
Lichte Weite der Türen:	1.300 mm
Türanteil pro Fahrzeuglänge:	10%
Motorleistung:	6 × 180 = 1.080 kW
Anfahrbeschleunigung:	1,17 m/s ²
Notbremsverzögerung:	2,73 m/s ²
Rekuperation im Regelbetrieb:	ca. 22 %
Maximale Achslast:	12,9 t
Drehgestell-Achsstand:	2.100 mm
Wagenkasten-Bauweise:	Hybrid
<i>(Untergestell Stahl, Aufbau Aluminiumprofile)</i>	

Der seit vielen Jahren kontinuierlich vorangetriebene Ausbau und die Elektrifizierung, die Taktverbesserung und die

Erwartung auf die neuen größeren Fahrzeuge, dürften mit dazu beigetragen haben, dass neue Baugebiete in den Anliegergemeinden Weil im Schönbuch und Holzgerlingen entstanden bzw. in Realisierung sind und das gemeinsame Gewerbegebiet Sol und das Gewerbegebiet Weil-West erweitert wurden.

Weitere Angebotsverbesserungen werden seit einiger Zeit diskutiert, sind aber bisher an der mangelnden Finanzierung gescheitert. Der Zweckverband ist deshalb in Verhandlungen mit dem Land Baden-Württemberg. Eine Verlängerung des 15-Minuten-Taktes in der Hauptverkehrszeit zwischen Holzgerlingen und Weil im Schönbuch ist angedacht und soll untersucht werden. Direkte Züge in die Metropole Stuttgart stehen nicht zur Diskussion.

Bernd

¹ Bitterberg, Ulrich, Leichter Regional-Elektro-Triebzug (LRET) für die Schönbuchbahn, in: Eisenbahntechnische Rundschau ETR, Juni 2018, S. 17-21

Aktueller Stand im Dezember 2024

Das Hin und Her um die Zulassung der neuen Triebwagen für die Schönbuchbahn nimmt leider kein Ende. Alle Beteiligten waren davon ausgegangen, dass die Triebwagen zum Fahrplanwechsel am 15. 12.2024 in Betrieb gehen können und wir eine Besichtigung der völlig renovierten Schönbuchbahn mit ihren speziell hierfür von der spanischen Firma CAF gelieferten Fahrzeuge in Augenschein nehmen können.

Am 9.12. meldete die Böblinger Zeitung unter Berufung auf eine Pressemit-

teilung, dass sich der Einsatz der neuen Nexio-Züge weiterer verzögert:

„Als Hersteller der neuen Nexio-Züge für die Schönbuchbahn müssen wir zu unserem großen Bedauern mitteilen, dass sich der Einsatz der neuen Züge aus für uns unvorhersehbaren Gründen weiter verzögert. Die erforderliche Zulassung der Schienenfahrzeuge durch das hierfür zuständige Landeseisenbahnamt als Außenstelle des Eisenbahnbundesamts liegt noch nicht vor“, heißt es in einer am Montag verschickten Pressemit-

teilung. Am Nachmittag wird der Zweckverband Schönbuchbahn über die Verzögerung unterrichtet.

Ronald Lünser, Geschäftsführer von CAF Deutschland GmbH: „Die konstruktive und sehr intensive Zusammenarbeit mit den Fachbereichen der beteiligten Behörden und dem Infrastrukturbetreiber ZVS, insbesondere aus den letzten Monaten, waren auf eine Inbetriebnahme zum Fahrplanwechsel am 14./15. Dezember ausgerichtet. Daher und auch aufgrund deutlicher Hinweise der Behörden hatten wir fest damit gerechnet, dass die Zulassung in den ersten Dezembertagen vorliegen würde. Das Landeseisenbahnamt hat nun aber kurzfristig noch die Vorlage weiterer Nachweise und Messergebnisse angefordert. Damit konnten wir nach bestem Wissen und Gewissen nicht rechnen. Deshalb muss nun leider auch die für den 14. Dezember geplante feierliche Übergabe der Züge und die für den Tag danach vorgesehene erste Fahrt mit Fahrgästen verschoben werden. Beides soll aber möglichst bald nachgeholt werden. Um das zu ermöglichen, arbeiten wir mit Hochdruck daran, die neuen und kurzfristig aufgebrauchten offenen Punkte, gemeinsam und vertrauensvoll mit der Zulassungsbehörde abzuarbeiten.“

Der Einsatz der neuen Züge musste immer wieder verschoben werden. Die Züge waren zwar - abgesehen von einigen Corona-bedingten Verzögerungen - schon vor Jahren rechtzeitig fertiggestellt. Allerdings hat sich der Zulassungsprozess inzwischen über einige Jahre hingezogen. Das liege auch daran - so Lünser -, „dass von den Behörden für dieses

Zulassungsverfahren zwei grundsätzlich verschiedene Regelwerke nebst Auslegung herangezogen wurden und zudem mit einer Landes- und einer Bundesbehörde auch zwei verschiedene Institutionen beteiligt sowie zuständig sind. Insofern war nicht immer erkennbar, wer thematisch die Federführung innehat und welches Regelwerk verbindlich gelten soll. Möglicherweise fiel den Behörden die Auswahl der maßgebenden technischen Normen für die Zulassung auch deshalb so schwer, weil es sich bei dem Nexio um eine auf Kundenwunsch für die Schönbuchbahn konfigurierte und nicht in die üblichen Kategorien passende Art von Schienenfahrzeugen handelt.

Nur ein Beispiel: Zu Beginn hieß es, wir müssten die technischen Vorgaben für leichte Nahverkehrstriebwagen einhalten, also die sogenannte LNT-Richtlinie. Dann wurden uns aber Normen aus der Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung (EBO) als Maßstab für die Zulassung vorgegeben. Am Ende verlangten die Behörden dann doch wieder die Einhaltung der LNT-Richtlinie. Dieses Hin- und Her hat uns sehr viel Zeit gekostet und unseren Arbeitsaufwand enorm erhöht. Aber die wenigen jetzt noch verbliebenen Hindernisse sollten bald überwunden sein. Dafür tun wir jetzt alles.“ Sobald man erfahre, wann die Zulassung erfolgen wird, werde man die Öffentlichkeit unterrichten.

Wir bleiben auf jeden Fall am Ball und planen einen Besuch der Schönbuchbahn, sobald die neuen Fahrzeuge im Einsatz sind.

Bernd



Funtreffen 2025 in Wien



In diesem Jahr findet das Funtreffen in Wien statt. Hier das geplante Programm:

Sonntag, 1. Juni 2025

Das Funtreffen startet offiziell um 18 Uhr mit dem traditionellen **Begrüßungsabend**, diesmal im Gleis//Garten in Wien. Für diejenigen, die bereits am Sonntag in der Stadt sind, bieten wir am frühen Nachmittag eine **Museums-Trambahn-Sonderfahrt durch Wien** an.

Montag, 2. Juni 2025

Heute geht es zunächst nach **Znojmo (CZ)**. Nach einem Stadtspaziergang stärken wir uns beim Mittagessen, bevor es nach **Retz** weitergeht. Die dortige Stadtführung wird mit dem Besuch eines oder mehrerer Weinkeller belohnt.

Dienstag, 3. Juni 2025

Das **ÖBB Rail-Service-Center** in Wien erwartet uns am Vormittag. Nach einer Besichtigung des Hauptbahnhofs wollen wir dem **MBV Mexikoplatz** noch einen Besuch abstatten.

Mittwoch, 4. Juni 2025

Wir fahren nach **Gmünd in Niederösterreich** und von dort mit dem Nostalgiezug (Diesel) in gemütlicher Fahrt nach **Groß Gerungs** und zurück. Auf der Rückfahrt haben wir auch noch ein wenig Zeit, Gmünd zu erkunden.

Donnerstag, 5. Juni 2025

Mit dem Cityjet Xpress fahren wir nach **Wiener Neustadt** und von dort aus weiter nach **Puchberg am Schneeberg**. Dort

steigen wir um in den „Salamander“, einer Zahnradbahn, die uns auf den **Hochschneeberg** bringt.

Freitag, 6. Juni 2025

Kein Funtreffen ohne **Bötchen Fahren!** Mit dem Zug geht es über Krems nach Emmersdorf und von dort aus mit dem Schiff über die Donau mit einer Unterbrechung zum Kaffee in **Dürnstein** und über **Krems** mit dem Zug zurück nach Wien.

Samstag, 7. Juni 2025

Funtreffen auf Tour:

In **großer Runde** fahren wir von **Wien** nach **Sopron (H)**, über **Eisenstadt** und auf anderer Strecke zurück nach **Wien**. Sowohl in Sopron als auch Eisenstadt sind Führungen und Verpflegungspausen geplant.

Abends findet das **Abschlusstreffen** des diesjährigen Funtreffens statt.

Pfingstsonntag, 8. Juni 2025

All diejenigen, die sich am Sonntag nicht Früh auf den Heimweg machen müssen, sind eingeladen, mit uns im **Prater** das **Königreich der Eisenbahn** und die dortige **Liliputbahn** zu besuchen.

Der aktuelle Planungsstand kann hier als Broschüre abgerufen werden:

<http://info.funtreffen.eu/FTW25/FT25W-KPrg.pdf>

Das Anmeldeformular wird voraussichtlich Ende März/Anfang April zur Verfügung gestellt.

FES-Veranstaltungstermine

Aktuelle Informationen finden sich auch jederzeit im Internet:

- Terminkalender-Seite: <http://www.fes-online.de/kalender>
- Facebook: <https://www.facebook.com/gayeisenbahn>
- Newsletter: <http://fes-online.de/newsletter.php>

Stammtische

Stuttgart (in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat)

Termine: 14. Januar + 11. Februar + 11. März

Jeweils ab 19:00 Uhr in der „Weissenburg“, Weißenburgstraße 28a, Stuttgart

Info: Wolfgang – E-Mail wolfgang@fes-online.de

München (in der Regel jeden letzten Freitag im Monat)

Termine: 31. Januar + 28. Februar + 28. März

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, Restaurant „Zum Brunnstein“, Elsässer Straße 16

Info: Ernst – ☎ (0 80 91) 35 36 • E-Mail ernst@fes-online.de

Nürnberg (in der Regel jeden 2. Sonntag im Monat)

Termine: 12. Januar + 9. Februar + 9. März

Jeweils ab ca. 19:00 Uhr, café – ess – bar „CARTOON“, An der Sparkasse 6, 90402 Nürnberg

Info: Bernd – ☎ (09 11) 69 66 38 • E-Mail bernd@fes-online.de

Veranstaltungen

18. Januar - Samstag

Neubeuern (Felsblock mit Geschichte) – ab München

Treff: München Hbf (vor Gleis 9), Fahrt **ab 9:41 Uhr** mit RB 54 Richtung Kufstein.

Felsblock mit Geschichte: Spannende Winterwanderung um Neubeuern.

Info: Ernst – ☎ (0 80 91) 35 36 • E-Mail ernst@fes-online.de

18. Januar - Samstag

Besuch des BOXENSTOP-Museums in Tübingen – ab Stuttgart

Ausführliche Informationen auf Seite 5 .

Info: Bernd – ☎ (09 11) 69 66 38 • E-Mail bernd@fes-online.de

22. Februar - Samstag

Traunstein – ab München

Treff: München Hbf (vor Gleis 9), Fahrt **ab 9:55 Uhr** mit RE 5 Richtung Salzburg.

Wir besuchen Traunstein und den Salinenpark.

Info: Ernst – ☎ (0 80 91) 35 36 • E-Mail ernst@fes-online.de

8. März - Samstag

Messe Faszination Modellbau – in Mannheim

Wie jedes Jahr besuchen wir die Messe *Faszination Modellbau* in der Maimarkthalle in Mannheim. Ausführliche Informationen auf Seite 8.

Info: Bernd – ☎ (09 11) 69 66 38 • E-Mail bernd@fes-online.de

22. März - Samstag

Vöcklabruck – ab München

Treff: München Hbf (vor Gleis 10), Fahrt **ab 7.49 Uhr** mit der **Westbahn** nach Vöcklabruck.

Wir unternehmen zusammen mit den Gleiswechslern aus Salzburg eine 12 km-Rundwanderung.

Info: Ernst – ☎ (0 80 91) 35 36 • E-Mail ernst@fes-online.de

29. März - Samstag

Osterseen – ab München

Treff: München Hbf (vor Gleis 28), Fahrt **ab 9:59 Uhr** mit RB 66 Richtung Kochel.

Wir machen eine Runde um die Osterseen und kehren anschließend ein.

Info: Ernst – ☎ (0 80 91) 35 36 • E-Mail ernst@fes-online.de